

Aachen. Gestern schwer gestürzt – am nächsten Tag Siegerin: Katrin Eckermann, Beste im Preis von Nordrhein-Westfalen, erste deutsche Gewinnerin einer schweren Springprüfung beim CHIO in Aachen.

So etwas nennt man Härte gegen sich selbst, Leidenschaft für seinen Sport. Dafür steht nun Katrin Eckermann bei ihrem ersten Auftritt im deutschen Team des 99. CHIO von Deutschland in Aachen. Die gerademal 24 Jahre alte frühere Schülerin von Holger Hetzel, seit zwei Jahren Bereiterin im Gestüt Berl von Hendrik Snoek in Münster-Wolbeck, wurde am Tag nach ihrem schlimm aussehenden Sturz im Preis der Nationen die erste deutsche Gewinnerin im Springen. Die Siegerin im Großen Preis von Hamburg vor wenigen Wochen im Rahmen der Global Champions Tour sicherte sich den mit 90.000 Euro dotierten Preis von Nordrhein-Westfalen. Im Stechen um die 25.000 Siegbörse war sie auf dem rheinischen Wallach Carlson über eine Sekunde schneller als der brasilianische Championsreiter Affonso Alvaro de Miranda Neto auf Nouvelle Europe, den dritten Platz belegte der zweimalige deutsche Meister und Weltcupsieger Daniel Deuber (Hünfelden) auf First Class.

Dahinter kamen ein nach Stechen und ebenfalls fehlerfreien Runden Luciana Diniz (Portugal) auf Fit for Fun, der Team-Olympiazweite Maikel van der Vleuten (Niederlande) auf Arera und Hongkong-Olympiasieger Eric Lamaze (Kanada) auf Zigali. Katrin Eckermann wird am Sonntag im mit einer Million Euro dotierten Großen Preis von Aachen den Hengst Firth of Lorne wieder vorstellen, „er hat den Sturz gut verdaut, ich habe ihn longiert und gemerkt, dass er wieder fit ist.“